



**Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Jasper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Vorsitzender Jasper heißt Frau Dr. Elisabeth Schwenzow als Nachfolgerin von Herrn Dr. Hermann Paßlick im Verwaltungsvorstand herzlich willkommen.

Vorsitzender Jasper verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2018 mit der Sitzungsvorlage 0049/2018/KREIS und stellt Einvernehmen fest, dass dieser Antrag im Rahmen der Haushaltsberatung zum Budget 07 – Verkehr behandelt wird.

**A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1: Beratung des Haushaltsentwurfs 2018 für das Budget 09 - Geoinformation und Liegenschaftskataster**  
**Vorlage: 0016/2018/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig bei einer Enthaltung

Dem Entwurf des Kreishaushalts 2018, bezogen auf das Budget 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2018 zu verabschieden.

**Punkt 2: Beratung des Haushaltsentwurfs 2018 für das Produkt 11.03.04 - Wirtschaft, Regionalentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik**  
**Vorlage: 0017/2018/KREIS**

---

Im Rahmen der Budgeterläuterung geht Herr Weitzell auf die derzeit stattfindende Liquidation der Regionale 2016 Agentur GmbH ein. Zudem erklärt er mit Verweis auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt, dass offene Zahlungsverpflichtungen per Ermächtigungsübertragung gewährleistet würden.

Herr Eisele bittet um Informationen hinsichtlich der deutsch-niederländischen Aktivitäten und Fördervorhaben. Herr Weitzell schildert die wesentlichen Beteiligungen des Kreises Borken an verschiedenen Interreg-Förderprojekten, die regelmäßigen deutsch-niederländischen Bürgermeisterkonferenzen sowie die Mitwirkung in der Initiative Grenzhoppers.

Auf Wunsch von Herrn Eisele schlagen Herr Weitzell und Frau Dr. Schwenzow vor, dass in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen über die Arbeit der Euregio und die deutsch-niederländischen Aktivitäten des Kreises Borken vertiefend informiert werde.

**Beschluss:** einstimmig bei einer Enthaltung

Dem Entwurf des Kreishaushalts 2018, bezogen auf das Produkt 11.03.04 – Wirtschaft, Regionalentwicklung, EU-Angelegenheiten, Statistik, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2018 zu verabschieden..

**Punkt 3: Radschnellweg Regio.Velo (RS2): Aktueller Sachstand**  
**Vorlage: 0022/2018/KREIS**

---

Herr Weitzell erläutert die Sitzungsvorlage und betont, dass es aufgrund der vielen neuen zu konkretisierenden Standards beim Radschnellweg in Zusammenarbeit mit Straßen.NRW als späterem Baulastträger an zahlreichen Punkten Pilotarbeit erbracht werde. Vom weiteren Planungsverlauf und umweltrechtlichen Fragestellungen sei auch das spätere Planungsverfahren abhängig.

Herr Himmel macht deutlich, dass das Verfahren nicht unnötig in die Länge gezogen werden dürfe, um die ehemalige Bahnlinie für verkehrliche Zwecke zu sichern.

Der Sachstand zum Radschnellweg Regio.Velo (RS 2) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Beratung des Haushaltsentwurfs 2018 für das Budget 07 - Verkehr**  
**Vorlage: 0021/2018/KREIS**

---

Frau Dr. Altenhoff-Weber berichtet, dass im Haushaltsjahr 2018 ein gebrauchter Linienbus beschafft werde, der für die Verkehrssicherheitsarbeit umgebaut werde. Sie verweist auf die Seite 349 in der Haushaltsvorlage und erklärt, dass der dritte Satz mit dem Hinweis auf eine Richtlinie zu streichen sei. Die Richtlinie sei durch Kreistagsbeschluss aufgehoben worden, weil die Fahrzeugförderung nunmehr ausschließlich an Verkehrsunternehmen ausgezahlt werde, die über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag beauftragt seien.

Herr Eisele erkundigt sich, ob alle stationären Geschwindigkeitsmessanlagen durch neue Lasermessanlagen ausgetauscht würden. Frau Dr. Altenhoff-Weber erläutert, dass in Geseher eine moderne Messanlage erstmalig errichtet werde. Sollte sich die Anlage bewähren, würden die bisherigen „Starenkästen“ sukzessive ausgetauscht.

Herr Eisele fasst den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (0049/2018) zum Baumwollexpress zusammen und betont, dass es wichtig sei, die Fahrtzeiten im Busverkehr zwischen Bocholt und Gronau durch eine Schnellbuslinie zu verkürzen. Er bitte darum, dass das Planungsbüro die entscheidungsrelevanten Fakten für ein entsprechendes Konzept darstelle. Frau Dr. Altenhoff-Weber bestätigt, dass ein entsprechender Auftrag bereits im Nachgang zur Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe erteilt worden sei.

Vorsitzender Jasper schlägt vor, dass die für den 16.04.2018 angesetzte Bedarfssitzung statfinde und in diesem Rahmen der Antrag zum Baumwollexpress behandelt werde.

Frau Lindenhahn gibt zu Bedenken, dass in mehreren Regionalkonferenzen ein gemeinsames Konzept für eine direkte Busverbindung zwischen Bocholt und Vreden entwickelt worden sei. Es sei wichtig, zunächst diese Verbindung zu testen, bevor eine teure Schnellbuslinie bis Gronau eingerichtet werde.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Jasper erklärt sich Herr Eisele damit einverstanden, den Antrag 0049/2018 in die Sitzung am 16.04.2018 zu verschieben, um dann im Rahmen der Nahverkehrsplanung besprochen zu werden.

**Beschluss:** einstimmig bei drei Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushaltes 2018, bezogen auf das Budget 07 – Verkehr, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2018 zu verabschieden.

**Punkt 5: Fortschreibung des Nahverkehrsplans - Anpassung von Liniensteckbriefen im Bündel BOR 7  
Anlage II wird nachgereicht  
Vorlage: 0037/2018/KREIS**

---

Frau Dr. Altenhoff-Weber erklärt, dass aufgrund der bereits von der Stadt Borken erfolgten Zustimmung zum Linienbündel Borken die Beschlussvorlage geändert wurde und der Zustimmungsvorbehalt entfallen könne.

Herr Eisele gibt zu Bedenken, dass es Probleme bei den Umsteigezeiten zu den Anschlusslinien geben könne und regt an, den Fahrgästen eine Anschlussgarantie zu geben. Frau Dr. Altenhoff-Weber entgegnet, dass beim Linienbündel BOR 7 keine Umsteige Problematik bekannt sei und insofern eine Anschlussgarantie nicht erforderlich sei.

**Beschluss:** einstimmig ohne Enthaltung

Der Kreistag beschließt, das Fahrplangebot auf

der Linie R 21  
der Linie 721  
der Linie 724  
und der Linie 754

gemäß den als Anlage beigefügten Liniensteckbriefen anzupassen. Die angepassten Liniensteckbriefe werden Bestandteil des Zweiten Nahverkehrsplans Borken.

Die Linie 754 soll dann die Bezeichnung R 54 erhalten.

Die Verwaltung wird beauftragt, das wettbewerbliche Verfahren des Linienbündels Borken einzuleiten.

**Punkt 6: Fortschreibung des Nahverkehrsplans – Anpassung Linienkonzept der RVN 61 und Aufnahme in Linienbündel BOR 9  
Vorlage: 0038/2018/KREIS**

---

Frau Dr. Altenhoff-Weber weist auf die geänderte Beschlussvorlage hin.

Frau Dr. Schwenzow ergänzt, dass Punkt 5 der Beschlussvorlage die Verhandlungsposition des Kreises Borken gegenüber dem Kreis Kleve stärken solle. Nur wenn es zu keiner Einigung mit dem Kreis Kleve komme, würde die Linie an der Kreisgrenze geteilt.

**Beschluss:** 15 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen

1. Der Kreistag stimmt dem beigefügten Liniensteckbrief und Fahrplangerüst als Grundlage für die Vorabbekanntmachung der Vergabe der Linie RVN 61 zu und beauftragt die Verwaltung, das wettbewerbliche Verfahren einzuleiten.

Die Linie soll die Bezeichnung R 53 erhalten.

2. Der Kreistag stimmt der Aufnahme der Linie RVN 61 in das Linienbündel **BOR 9** zu. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Federführung für die Linie 61 auf den Kreis Borken übergeht.
3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die Zuständigkeit für die Linie 61 und die Finanzierung dieser Verkehrsleistungen in einer Vereinbarung mit dem Kreis Kleve zu regeln.
4. Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass eine durchgängige Verbindung bis Rees-Empel Bf. gesichert ist.
5. Im Falle einer Teilung der Linie an der Kreisgrenze wird das beigefügte Linienkonzept B (**Anlage II**) Grundlage für die Vorabbekanntmachung der Linie.

---

**Punkt 7: Straßenbericht 2018 und Hochbaubericht 2018**  
**Vorlage: 0019/2018/KREIS**

---

Herr Sonntag verweist zum **Straßenbericht** auf die geänderte Förderpraxis des Landes bei der Straßenbauförderung, nach der Neubaumaßnahmen wieder förderfähig seien. Daher sehe der Straßenbericht konkret den Bau der K 11n in Velen vor. Ebenso seien die Planungen für die K 59n in Gronau vor diesem Hintergrund wieder aufgenommen worden. Diese befänden sich aber noch in einer sehr frühen Phase.

Die Anregung von Frau Lindenhahn, eine Übersicht der kommunalfinanzierten Radwege im Kreisgebiet zu bekommen, habe die Verwaltung aufgegriffen und eine Straßen- und Radwegkarte erstellt, in der die Radwegebaumaßnahmen seit Einführung des kommunalfinanzierten Radwegebauprogramms aufgeführt seien. Die Karte ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Frau Lindenhahn bedankt sich für die Karte und erkundigt sich, ob das kommunalfinanzierte Radwegebauprogramm gut angenommen werde oder es Kommunen gebe, die sich auch den 50%-Finanzierungsanteil nicht leisten könnten.

Herr Sonntag entgegnet, dass es letztlich ein politischer Beschluss der örtlichen Kommune sei, ob ein Radweg im Rahmen des kommunalfinanzierten Radwegebauprogramms realisiert werde. Da der Kreis Borken im Rahmen des kommunalfinanzierten Bauprogramms die Grunderwerbsausgaben in voller Höhe übernehme, sei die hälftige Finanzierung der reinen Bauausgaben für die Kommunen allerdings kaum höher als die Anteilsfinanzierung bei Förderung durch das Land. Insoweit dürfe kein Radwegeprojekt an der unterschiedlichen Finanzierungsart auf Seiten der Kommunen scheitern.

Herr Zobel zeigt sich überrascht, dass im Straßenbericht der Neubau der K 11n in Reken mit dem Jahr 2019 angegeben sei. Seines Wissens sei in Reken diese Maßnahme in der Politik derzeit nicht relevant. Herr Sonntag erklärt, dass der Zusatz „ff“ bei der Jahresangabe deutlich mache, dass gerade kein konkretes Jahr festgesetzt sei. Der Straßenbericht des Kreises liste alle Baumaßnahmen auf, die seitens der Kommunen angeregt worden seien. Erst wenn eine Kommune eine solche Planung ausdrücklich zurückziehe, werde diese Maßnahme aus dem Bericht entfernt.

Beim **Hochbaubericht** macht Herr Sonntag auf das neue Layout aufmerksam. Der Energiebericht sei nun in den Hochbaubericht integriert, so dass jedes Objekt auf einer Doppelseite mit baulichen Maßnahmen und den Energiewerten dargestellt werde. Inhaltlich spiegele der

jetzt vorgelegte Hochbaubericht im Wesentlichen die vom Kreistag im Herbst 2017 beschlossenen Baumaßnahmen für das Förderprogramm *NRW.Bank.Gute Schule 2020* wider. Mit dem Kreistagsbeschluss seien vertiefende Planungen zu diesen Maßnahmen eingeleitet worden. Hierbei zeige sich schon jetzt, dass es Kostenverschiebungen und -erhöhungen zwischen und zu den Maßnahmen geben wird. Wegen des noch andauernden Planungsprozesses erscheine es aber nicht zielführend, jetzt schon geänderte Zahlen als Zwischenergebnis zu diskutieren. Ziel der Verwaltung sei es vielmehr, in der Juni-Sitzung des Ausschusses über den Stand und die Fortschreibung der Maßnahmen zum Förderprogramm *NRW.Bank.Gute Schule 2020* zu berichten.

Frau Lindenhahn erkundigt sich nach der Umsetzung des Förderprogramms. Sie habe gehört, dass viele Kommunen nicht über die personellen Kapazitäten im Hochbau verfügten, um die Projekte umzusetzen und die Fördermittel ausschöpfen zu können. Herr Sonntag berichtet, dass der Kreisbetrieb zum 01.01.2018 im Hochbaubereich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen können, um Stellennachbesetzungen schon vorzeitig abzuschließen. Insofern sei er sehr zuversichtlich, dass der Kreis die Fördermittel aus dem Programm *NRW.Bank.Gute Schule 2020* ausschöpfen könne.

Herr Sonntag schlägt des Weiteren vor, die Energiekennzahlen in der kommenden April-Sitzung des Ausschusses im Rahmen der dann vorliegenden Daten zum neuen Blockheizkraftwerk am Kreishaus Borken in einem eigenen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Frau Lindenhahn erklärt, an sie sei herangetragen worden, dass die Parksituation rund um die Berufskollegs in Ahaus in den angrenzenden Wohngebieten katastrophal sei, weil die Berufsschülerinnen und -schüler nicht genügend Stellplätze auf den Parkplätzen an den Kollegs hätten. Herr Sonntag verweist auf die Zuständigkeit der Stadt Ahaus. Solange es keine ausgewiesenen Anwohnerparkplätze gebe, dürfe in den an die Berufskollegs angrenzenden Seitenstraßen geparkt werden. Insgesamt verfüge der Standort Ahaus allerdings sogar noch über eine recht erhebliche Zahl an Stellplätzen. So gebe es beispielsweise beim Berufskolleg am Wasserturm in Bocholt überhaupt keine Stellplätze für Schülerinnen und Schüler. Die Schaffung ausreichender Stellplätze sei allerdings an keinem Standort auch nur annähernd zu erreichen.

**Beschluss:** einstimmig ohne Enthaltung

Dem Straßenbericht 2018 und dem Hochbaubericht 2018 wird zugestimmt.

**Punkt 8: Beratung des Haushaltsentwurfs 2018 für das Budget 12 - Straßen, Gebäude, Grünflächen**  
**Vorlage: 0018/2018/KREIS**

---

Herr Sonntag weist auf bisher ungeplante Mehrkosten im Budget 12 hin. Aufgrund der Änderung des Landeswassergesetzes NRW hätten die Kommunen die Möglichkeit, die Kosten für die Gewässerunterhaltung direkt auf die Grundstückseigentümer umzulegen. Dieses müsse per Satzung geregelt sein, wovon die Stadt Ahaus als Erste Gebrauch gemacht habe, was für den Kreis für 2017 und 2018 zu Mehrkosten von jeweils rund 36.000 € führe. Weitere Kommunen hätten ihre Satzung mit Wirkung für das Jahr 2018 inzwischen angepasst. Nach den bisher vorliegenden Daten müsse daher für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt mit Mehrausgaben von 120.000 € gerechnet werden.

Zum Haushaltsantrag 12-01 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Elektromobilität führt Herr Sonntag aus, dass die Verwaltung sich bereits im Zertifizierungsprozess zum „European Energy Award“ (eea) mit der umweltfreundlichen Mobilität beschäftigt habe. Ein seinerzeit probeweise genutztes Elektrofahrzeug habe aufgrund der geringen Reichweite keine Akzeptanz gefunden. Im Jahr 2013 seien vier Hybridfahrzeuge für den Fuhrpark der Kreis-

verwaltung beschafft worden. Die Auswertung der Spritverbräuche habe im Zeitraum 2013 bis 2017 einen Durchschnittswert von 5,1 Litern auf 100 Kilometern ergeben, was für einen Kleinwagen recht hoch sei. Die Auslastung des Fuhrparks von 90 – 95 % lasse eine Unterscheidung der Nutzungsarten Kurz- oder Langstrecke nicht zu. Die Kreisbediensteten nähmen sich die Fahrzeuge, die zur Verfügung stünden.

Weil die vier Hybridfahrzeuge zum Austausch anstünden, schlage die Verwaltung vor, zwei Fahrzeuge durch reine Elektrofahrzeuge zu ersetzen und deren Alltagstauglichkeit im Fuhrparkbetrieb zu testen, bevor ein weiterer Schritt gegangen werde. Insofern unterstütze die Verwaltung die Zielrichtung des Antrages, halte aber eine Festlegung, nur noch „weitestgehend“ Elektrofahrzeuge anzuschaffen, aufgrund der Nutzungsstruktur des Fuhrparks und der nach wie vor nicht ausreichenden Reichweiten der Fahrzeuge für verfrüht.

Vorsitzender Jasper lässt auf Wunsch von Herrn Eisele über den Antrag 12-01 zur Haushaltsberatung des Budgets 12 abstimmen.

**Beschluss:**                                2 Ja-Stimmen  
    13 Nein-Stimmen  
    1 Enthaltung

Der Antrag 12-01 zur Haushaltsberatung Budget 12 ist somit abgelehnt.

Vorsitzender Jasper lässt daraufhin über die Sitzungsvorlage 0018/2018/KREIS abstimmen.

Beschluss:                                        einstimmig bei zwei Enthaltungen

Dem Entwurf des Kreishaushalts 2018, bezogen auf das Budget 12 – Straßen, Gebäude, Grünflächen, wird zugestimmt. Dem Kreistag wird insoweit empfohlen, den Haushalt 2018 zu verabschieden.

#### **Punkt 9:            Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

#### **Punkt 10:          Anfragen**

---

keine

**Ende des öffentlichen Teils**

## **B. Nichtöffentlicher Teil**

### **Punkt 11: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

### **Punkt 12: Anfragen**

---

keine

Vorsitzender Jasper schließt die Sitzung um 17:15 Uhr und lädt die Anwesenden dazu ein, an der feierlichen Verabschiedung des langjährigen Kreistags- und Ausschussmitglieds Herrn Paul Lensing teilzunehmen, der zuletzt Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen war.

---

Jasper  
Vorsitzender

---

Sobek  
Schriftführung